



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 11. Februar 2026

Antrags-Nr. 25-F-55-0004

Kostenfreie Nutzung der öffentlichen WC-Anlage am Wiesbadener Hauptbahnhof – Pilotprojekt und Finanzierung prüfen

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 10.12.2025 -

Die Versorgung mit öffentlich zugänglichen und niedrigschwelligen Toiletten ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge. Gerade an hochfrequentierten Orten wie dem Wiesbadener Hauptbahnhof besteht ein besonderes öffentliches Interesse daran, allen Menschen – darunter Reisenden, Pendler*innen, Familien, älteren Menschen, Personen mit Mobilitätseinschränkungen und wohnungslosen Menschen – einen barrierefreien, hygienischen und kostenfreien Zugang zu sanitären Anlagen zu ermöglichen. Die dort vorhandene Toilettenanlage wird derzeit als Sanifair-Anlage betrieben und ist damit grundsätzlich kostenpflichtig, was eine wirksame Hürde für die Nutzung darstellt. Dies entspricht nicht dem Anspruch eines integrativen, sozial gerechten Angebots in einem zentralen Verkehrsknotenpunkt.

Hinzu kommt ein wachsendes praktisches Problem: In den vergangenen Monaten mehren sich Hinweise, dass die Packstationen im Bereich des Hauptbahnhofs zunehmend als improvisierte „Notlösung“ genutzt werden, wenn keine kostenfreie Toilette in Reichweite ist. Dieses Verhalten ist weder hygienisch vertretbar noch gesellschaftlich wünschenswert. Die Situation zeigt deutlich, dass ein niedrigschwelliger Zugang zu sanitären Anlagen notwendig ist, um Fehlverhalten vorzubeugen, die Aufenthaltsqualität im Bahnhofsumfeld zu verbessern und den öffentlichen Raum sauber zu halten. Ein kostenloses Angebot am Hauptbahnhof würde sowohl die öffentliche Hygiene fördern als auch die Belastung der dortigen Infrastruktur reduzieren.

Da das WC am Hauptbahnhof nicht in der Zuständigkeit der Stadt steht, sondern sich im Eigentum bzw. Verantwortungsbereich der Deutschen Bahn und des Betreibers Sanifair befindet, ist eine Kooperation erforderlich. Ein zeitlich befristetes Pilotprojekt von zwölf Monaten bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit der Deutschen Bahn und Sanifair eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu entwickeln und gleichzeitig realistische Daten zu Nutzung, Kosten und Betrieb zu gewinnen. Dadurch lässt sich eine sachgerechte Entscheidung über eine mögliche dauerhafte Finanzierung treffen. Gleichzeitig ermöglicht ein solches Pilotprojekt eine verbindliche Regelung zu Reinigung, Betreuung und barrierefreiem Zugang, die im öffentlichen Interesse liegt.

Insgesamt trägt eine kostenfreie Toilettenanlage am Wiesbadener Hauptbahnhof wesentlich zu Sauberkeit, Sicherheit, sozialer Teilhabe und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum bei und setzt ein wichtiges Zeichen für eine bürgerorientierte Stadtpolitik. Die Stadt Wiesbaden hat in den vergangenen Jahren bereits einzelne Maßnahmen im Bereich öffentlicher Toiletten umgesetzt, darunter die Errichtung von Citytoiletten, barrierefreien Sanitäranlagen in Parks und Freizeitanlagen sowie die Modernisierung bestehender Einrichtungen. Ein Pilotprojekt am Hauptbahnhof mit begleitender Evaluation erlaubt es, die tatsächlichen Bedarfe und Kosten präzise zu ermitteln und anschließend über eine dauerhafte Lösung zu entscheiden.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) Verhandlungen mit der Deutschen Bahn / DB Station&Service / DB InfraGO und dem Betreiber SANIFAIR aufzunehmen mit dem Ziel, die bisher kostenpflichtige Toilettenanlage im Bereich Wiesbaden Hauptbahnhof (Sanifair, Bahnhofsplatz 1) für die Nutzung durch die Öffentlichkeit

kostenfrei zu stellen, sowie dort kostenfrei Menstruationsprodukte zur Verfügung zu stellen – zunächst als Pilotprojekt für 12 Monate.

- 2) der Stadtverordnetenversammlung innerhalb von 12 Wochen über die Verhandlungsoptionen, die voraussichtlichen Jahreskosten sowie mögliche Finanzierungswege (z. B. städtische Zuschüsse, anteilige Kostenübernahme durch DB/Betreiber, Sponsoring, Nutzung von Wertbons o. ä.) zu berichten. Die Darstellung soll realistische Kostenschätzungen enthalten und mögliche Haushaltsstellen benennen bzw. Änderungsvorschläge für den Haushalt vorlegen.
- 3) während des Pilotprojekts folgende Maßnahmen umzusetzen:
 - a) Einrichtung klarer Beschilderung und Kommunikationsmaßnahmen, dass die Anlage kostenlos nutzbar ist (sofern erfolgreich verhandelt).
 - b) Erhöhung / Sicherstellung von Reinigungsturnus und Wartung zur Sicherstellung hygienischer Standards.
 - c) Monitoring (mindestens monatliche Beobachtungen/Erhebung) zu Nutzung, Betriebskosten, Störungen und ggf. Fehlgebrauch (z. B. als ehemaliger Ersatz für Toiletten in Paketstationen).
 - d) Eine begleitende Evaluation nach 12 Monaten mit Empfehlung zur dauerhaften Finanzierung oder alternativen Lösungen.
- 4) ergänzend zu prüfen, ob und in welchem Umfang die städtische Bereitstellung oder Subvention von barrierefreien Toiletten bzw. eines städtischen Zugangs (z. B. frei zugängliches Behinderten-WC, Wickelraum, Pissoirs) am Wiesbadener Hauptbahnhof sinnvoll ist und berichtet dazu im genannten Zeitrahmen.

Beschluss Nr. 0085

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen nicht aufgerufen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2026

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .02.2026

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister